

de velomagazin

cyclist

fir lëtzebuerg

Heimische Profis

Vorbereitung in der Sonne

Spektakulär

BMX Flatland-EM

Gemütlich Radeln

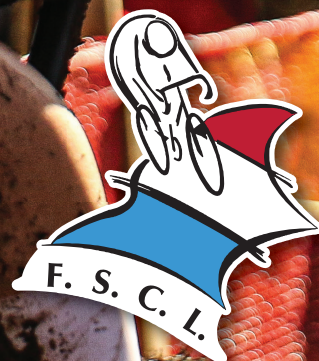
De Vëlossummer



Online Version

Toller Start

Radsaison 2025



E PARADIS FIR CYCLISTEN

V ë l o e n & A c c e s s o i r e n



Nei Homepage mat
intégriertem Online-Shop

www.arnoldkontz.lu

SERVICE
APRÈS-VENTE
MULTIMARQUES

KANNERVËLOEN, COURSE VËLOEN, ELEKTRESCH VËLOEN, MOUNTAINBIKES,
CITYBIKES, GRAVELBIKES, TREKKING VËLOEN, KLAPPVËLOEN, CARGOVËLOEN,
AN ALLES RONDERËM DE VËLO FIR GROUSS A KLENG.

ARNOLD KONTZ CYCLES



Gazelle



tern.

CONWAY

VICTORIA

i:SY

3, rue de Strasbourg L-2561 Luxembourg T. +352 40 96 74 -214
182, route de Thionville L-2610 Luxembourg T. +352 40 96 74 -215



- 5 Editorial Camille Dahm
- 6 Saisonvorbereitung
- 10 BMX-Flatland in den Rotondes
- 14 Die luxemburgischen UCI-Rennen
- 16 Alle Radsporttermine
- 18 Luxemburgische Jedermannrennen
- 20 Mobilität auf zwei Rädern
- 22 Porträt Jean-Claude Anen
- 24 Der Vëlosummer
- 28 Tipps und Trends



18 Premiere: Das UCI Eiselek Gravel in Vianden



24 Stressfrei: Im Vëlosummer das Zweirad genießen

IMPRESSUM

Herausgeber: F.S.C.L.
Maison des Sports
3, route d'Arlon
L-8009 STRASSEN
Tél.: +352 29 23 17
Web: www.fscl.lu
email: info@fscl.lu

cyclist – de velosmagazin fir lëtzebuerg

Chefredakteur: Chrëscht Beneké
Mitarbeit: Hugo Barthélemy, Alba LoRo
Cover und Grafik: Jeannot Braun
Layout: Jeannot Braun
Korrektur: abc Luxembourg

Anzeigenverkauf: Setup
Luxembourg
8, r. Goell
L-5326 Contern
Tel.: +352 26196933
Web: www.setup.lu
e-mail: info@setup.lu



PARTENAIRES ET SPONSORS FSCL



LET'S MAKE IT HAPPEN



Comité Olympique et
Sportif Luxembourgeois



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère des Sports



SKODA

Nutzfahrzeuge



FLOWEY[®]
INNOVATION ■ QUALITY ■ EFFICIENCY

G-art
sportswear designer

PARTENAIRES SKODA CROSS CUP



CO **MAT**





Léif Cyclistinnen a Cyclisten,

©FSCL



Et ass eng Tradition, dass de « Cyclist » mat alle wichtigen Datummen an aner Informatiounen am Mäerz um Dësch leit. Su ass et och dës Jar.

Um Kalennerkongress Enn 2024 hunn d'Vereiner hir Organisatiounen, Rallyen, Epreuves permanentes, Randonnéeën, Kompetitiounen, national an international, festgehalen. Dës verhënnert awer net dësen an dee Changement am Laf vum Jar. Dir kennt all d' Situatioun: et

gëtt vu Jar zu Jar mi kompliziert sëcher su ze fueren an do ënnerwee ze sinn wu mer ziar a virziar nach gemittlich gefuer sinn respektiv mir Epreuves organisiert hunn...

Mir hunn eis am Fréijar 2024 mat de Vereiner zesumme gesat fir Lisungen ze fannen fir

- Stroossen a Weeër ze fannen wu mir als Cyclisten oni all ze vill Gefahr an Opwand eiser Sportaart no goe kënnen, seef et am Cyclotourismus oder an der Kompetitioun
- Administrativ Vereinfachunge fannen, fir d'Organisatioune su einfach wi méiglech ze maachen
- Regeltechnisch den Organisateuren entgeent kommen, oni domat d' Sëcherheet an de Fairplay a Fro ze stellen

Et së vill Gedanken a Lisungen op den Dësch komm. Mir waren eis och eens, dass weder de CA, nach d'Kommissiounen oder eist Personal all Problem lise kann.

D'Vereiner solle vun eis hir Tâche vereinfacht kreien, awer si sën et, di um Terrain organisiere mussen. Fir eben dës Aarbichte mat manner Personalopwand, Benevollen, hin ze kreien, sën eng Parti Lisunge schon um Dësch.

- D' Jugendkommissioun hott mam Technikofzeechen an hirem Flyer een exzellenten outil de travail ausgeschafft
- D' Epreuve vum Youthcup, kënnen op Stroossen oder an der Natur organisiert ginn, do wu et verkierstechnisch an organisatiounstechnisch am einfachsten ass. Hei ass eis Zesummenaarbicht mam ACL ze ernimmen, wu mir zum Deel op der Karting Piste zu Monnerich aktiv ginn
- Seit Enn 2024 geet de Centre de formation all Munkt eng Kier op Zolder op d'Piste, bis mir zu Mondorf op eise eegene Velodrom ënnerwee sën. D'Invitatiounen heizou ginn un all Verein
- Am Wanter gi mir de Minimes an de Cadet(te)s d'Méiglichkeit Sonndes un e puer Cyclocrossen deel ze hollen
- All dës Epreuve stelle vill manner Opwand duer fir d'Juryskommissioun
- Am Cyclotourissem hu mir mat Lëtzttrail zesummen eng App (virgestallt um Kalennerkongress am November 2024), di eis bis Enn 2026 erlaabt all Donnéeën (km, Zeit, Strécken) elektronisch ze erfassen. Dës entlaast och d'Memberen aus der Cyclotourismuskommissioun an aus de Vereiner.
- Duerch eis Zesummenaarbicht mat enger Agence de Publicité kënnen mer an Zukunft eis Kommunikatioun deitlich verbessern.
- Mat der Astellung vum Brian Nugent (Développement et Formation), dem DTN Christian Helmig, dem Coordinateur a Responsable fir d'Dammen Frank Schleck, den Traineren Jempy Drucker (Espoiren) an Heiko Lehmann (Junioren), de Responsablen an de Centres de Formation Luc Nothum, Misch Wolter an Isabelle Reiffers an eise administrative Personal, dem DAN Florian Salzinger an der Sekretärin Joelle Adam së mir lo gutt opgestallt, fir de Kontakt mat de Vereiner ze halen an zesummen de Problemer vun hett mat Lisunge vun hett ze begeenen.

Eech all eng gutt, flott a gesond Saison 2025.

DAHM Camille
Präsident vun der FSCL





Am Mittelmeer Schwung holen

An der Costa del Sol rund um die Touristenhochburg Denia ist es jeden Winter schön bunt. Statt der Urlaubsbusse tummeln sich dort die bunt lackierten LKWs, Serviceautos und Teambusse der professionellen Radsportteams. Mitten zwischen dem ganzen Gewusel findet sich eine noch buntere Schar an Radsportlern. Mit ihren alten Verträgen und Trikots mischen sich manche Profis auf brandneuen Rädern unter ihre neuen Teamkollegen. Die Straßensaison und damit auch die Verträge der Radprofis laufen von Kalenderjahr zu Kalenderjahr. Aber nach den letzten Rennen im Oktober und einer wohlverdienten Pause ist es im Radsport Ehrensache, dass die Teams ihre Abgänge bereits für die neuen Arbeitgeber freistellen. Spätestens beim Grundlagen-training im Dezember gilt es nämlich die Basis fürs nächste Jahr zu legen.

Zur Saison 2023 stieg Tudor zum UCI Pro Team auf und seither verbringen Arthur Kluckers und Luc Wirtgen ihren Dezember und Januar größtenteils am Mittelmeer. Letzterer erzählt: „Ich freue mich immer sehr, bereits im November bei einem ersten Treffen in der Schweiz die Kollegen wiederzusehen und mein neues Material zu erhalten. Nach einer ersten Woche Pause im Herbst kribbelt es bei mir nämlich schon wieder. Radprofi ist man nur, wenn man leidenschaftlich gerne Rad fährt.“ Dort wurde mit den sportlichen Leitern auch bereits grob die Saison geplant und mit den Neuen gab es zwei Tage Teambuilding. Luc und Arthur fuhren 2024 etliche Rennen zusammen, freuen sich zwischen-durch Luxemburgisch zu reden, aber am Mittelmeer teilten sie kein Zimmer. Tudor Pro Cycling packt seine Fahrer passend

nach ihrem Schlafzeiten und Vorlieben wie offenes Fenster oder Klimaanlage zusammen. Nach diesen ersten Lehrgängen ist das Team dann in alle Winde zerstreut und Luc trainiert zuhause oft mit Bob Jungels oder Mats Wenzel aus dem Nachbardorf.

Für seine 13. Profisaison wechselte Bob Jungels zu seinem fünften Profiteam Ineos Grenadiers. Bereits im Oktober organisierten diese ein erstes Kennenlernen am Teamsitz in Manchester. Im Dezember stand ein klassisches Trainingslager in Spanien an und im Januar ging es für den Etappensieger der Tour de France 2022 bereits ins Höhentrainingslager. Der Sieger von Liège-Bastogne-Liège 2018 würde gerne noch einmal an seine Stärke insbesondere bei den Klassikern anknüpfen. Diese visiert neben seiner wichtigen Arbeit fürs



© Groupama FDJ



Team und als Anfänger von Mats Pedersen auch Alex Kirsch an. Der 32-Jährige fährt bereits seine siebte Saison für Lidl-Trek. Ganz klassisch seien sie Mitte Dezember und Mitte Januar in den Vorbereitungslehrgängen an der Costa del Sol gewesen. Er erklärt: „Daran hat sich in den Jahren nicht so viel geändert. Im Dezember sind es viele Stunden Ausdauer, im Januar wird es dann schon intensiver. Aber in der Trainingswissenschaft und in der Ernährung hat sich in den letzten zwei, drei Jahren doch viel entwickelt. So wird mit den Spezialisten in letzter Zeit individueller gearbeitet. Für das Zusammengehörigkeitsgefühl im Team, das neue Material, Leistungstests, Sponsoring- und Medienarbeit ist deshalb der Dezember besonders wichtig.“

Dann teilen sich bei Lidl-Trek die jungen Profis zehn Tage lang ein Zimmer mit erfahrenen Fahrern wie Alex Kirsch. Schauen sich ab, wie diese mit dem Druck, Stress und der Regeneration umgehen und haben Zeit für Fragen. Im Januar ist dann bereits eine Mannschaft in Australischen unterwegs, andere fahren in erste Höhentrainingslager und Alex Kirsch testete neben dem Lehrgang auch noch drei Tage mit einigen anderen Klassikerfahrern in Belgien.



© Equipo Kern Pharma

Dort spielte Team Support Manager Glen Lewen eine wichtige Rolle: „Wir kennen uns von klein auf, es war prima dort zusammen mit ihm zu arbeiten und er hatte ein paar tolle Ideen mit dem Material. Das richtige Material auszuwählen ist bei den Klassikern im Frühjahr sicher wichtiger und komplizierter als bei anderen Rennen.“ Nach einem ersten Rennblock ging es für seinen Teil

des Teams im Februar/ März dann noch einmal zum Feinschliff nach Mallorca.

Anfang Februar fuhr Mats Wenzel ein solches Vorbereitungsrennen auf Mallorca und der Neoprofi erzählt: „Als Profi gibt es jetzt keine einfachen Rennen mehr. Sogar auf einem Punkt1-Rennen wie auf Mallorca fährt ein Marc Hirschi (U23-Weltmeister 2018 und TdL-Sieger von 2023) mit und es geht gleich zur Sache.“ Nach ihren großen Lehrgängen holen sich die Teams bei diesen Rennen in Frankreichs Süden und Spaniens Osten den Rennrhythmus. Besonders gut kommt traditionell Kevin Geniets aus den Startlöchern. Der Landesmeister feierte dieses Jahr ausnahmsweise seinen 28. Geburtstag zuhause. Die Jahre zuvor war er am 9. Januar eigentlich immer mit seinem Team Groupama-FDJ im gleichen Hotel neben dem Peñón de Ifach in Calpe. Nun ging es aber bereits am 10. Januar zum Teide auf die Kanaren und Kevin Geniets erklärte dem Tageblatt: „Ich will in diesem Jahr am Anfang der Saison wieder ganz vorne mitfahren. Deswegen fahre ich

© Archivfoto Alba LoRo





ANDY SCHLECK CYCLES

ANDY SCHLECK CYCLES ITZIG

2, RUE DES PRÉS

L-5972 ITZIG

ANDY SCHLECK CYCLES MERTERT

18, ROUTE DE WASSERBILLIG

L-6686 MERTERT

WWW.ASC.LU

  @ANDYSCHLECKCYCLES





Saisonvorbereitung

auch noch mal ins Höhentrainingslager, um mich auf diese Rennen optimal vorbereiten zu können. Ich möchte wieder ein Rennen (wie den GP de Marseille 2024) gewinnen, dafür muss aber alles perfekt laufen.“

Mats Wenzel ist zwar erst diese Saison in die zweite Liga aufgestiegen, aber er findet: „Auch wenn das Training jedes Jahr etwas intensiver wird, so war der Sprung zu einem ProTeam nicht so groß. Wir wurden bereits letztes Jahr im Farmteam von Lidl Trek sehr professionell betreut.“ Die größere Umstellung sei die Sprache gewesen. Er ist der einzige Ausländer bei seinem neuen Team Kern Pharma. Beim ersten Kennenlernen mit dem ganzen Team nahe Pamplona im November verstand er wenig, aber das war beim gemeinsamen Radfahren, Paintball spielen und gut essen auch nicht so

wichtig. Die Teambesprechungen vor den ersten Rennen waren hingegen schwieriger, aber alle seien mit englischen Erklärungen sehr hilfsbereit. Beim letzten Lehrgang in Malaga ganz im Süden Spaniens verstand er dann schon deutlich mehr.

Die Saisonvorbereitung des aktuell erfolgreichsten luxemburgischen Radsportlers erinnert hingegen an alte Zeiten: Zwar war auch Marie Schreiber Mitte Januar bei ihrem Team SD Worx-Protime an der Costa del Sol. Dort hatte sie jedoch vor allem das Weltcuprennen in Benidorm am 19. Januar im Visier. Wo ihre Teamkolleginnen sie aufs Podium brüllten. Nach einer kompletten Cyclocrosssaison gewann sie am 5. Februar schließlich das C2-Rennen in Maldegem. Drei Tage vorher hatte die Geländespezialistin mit dem Vizeweltmeister-

titel der U23 endlich ihre erste WM-Medaille und sie twitterte: „Das war das letzte Rennen meiner Saison. Ich plante mich komplett leer zu fahren und das bis zum Schluss durchzustehen. Danach ist Off-Saison und ich kann so müde sein wie ich will. Ich wollte mit einem Sieg aufhören und jetzt liegt der Riemen eine Zeit lang runter. Meine Straßensaison fängt erst Anfang April an.“ Dabei macht die Cross-Spezialistin auch auf der Straße große Fortschritte, seit sie vor zwei Jahren bei SD Worx-Protime unterschrieben hat. Gerade bei den Klassikern soll sie sich vermehrt zeigen. Nicht nur ihre Vorgängerin bei SD Worx Christine Majerus, sondern auch Wout van Aert und Mathieu van der Poel zeigen dabei, dass auch heute noch intelligent geplante Cyclocrossrennen und -trainings gut auf eine Straßensaison vorbereiten.



© Groupama FDJ, Tudor Pro Cycling, Hugo Barthélemy



World Team	geboren	Team	bis
Kevin Geniets	1997	Groupama-FDJ	2027
Bob Jungels	1992	Ineos Grenadiers	2026
Alex Kirsch	1992	Lidl-Trek	2025
Michel Ries	1998	Arkea-B&B Hotels	2025
Pro Team			
Arthur Kluckers	2000	Tudor Pro Cycling	2026
Mats Wenzel	2002	Kern Pharma	2026
Luc Wirtgen	1998	Tudor Pro Cycling	2026
Continental Team			
Loïc Bettendorf	2001	HrinkowAdvarics	2025
Alexandre Kess	2003	Lotto Kern-Haus	2025
Matthieu Kockelmann	2004	Lotto Development Team	2027
MilMorang	2004	Lotto Kern-Haus	2025
Noé Ury	2003	Lotto Kern-Haus	2025
Arno Wallenborn	2003	Tudor Pro Cycling U23	2025
Women World Team			
Marie Schreiber	2003	SD Worx-Protime	2025
Women Pro Team			
Nina Berton	2001	EF Education-Oatly	2026





DE VELOSATELIER



DE
VELOSATELIER

www.velosatelier.lu

Giant Store De Velosatelier | 20 Rue Randlingen L-8366 Hagen | Tél.: +352 27 397 612
www.giantstore-develosatelier.lu | info@giantstore-develosatelier.lu

www.setup.lu



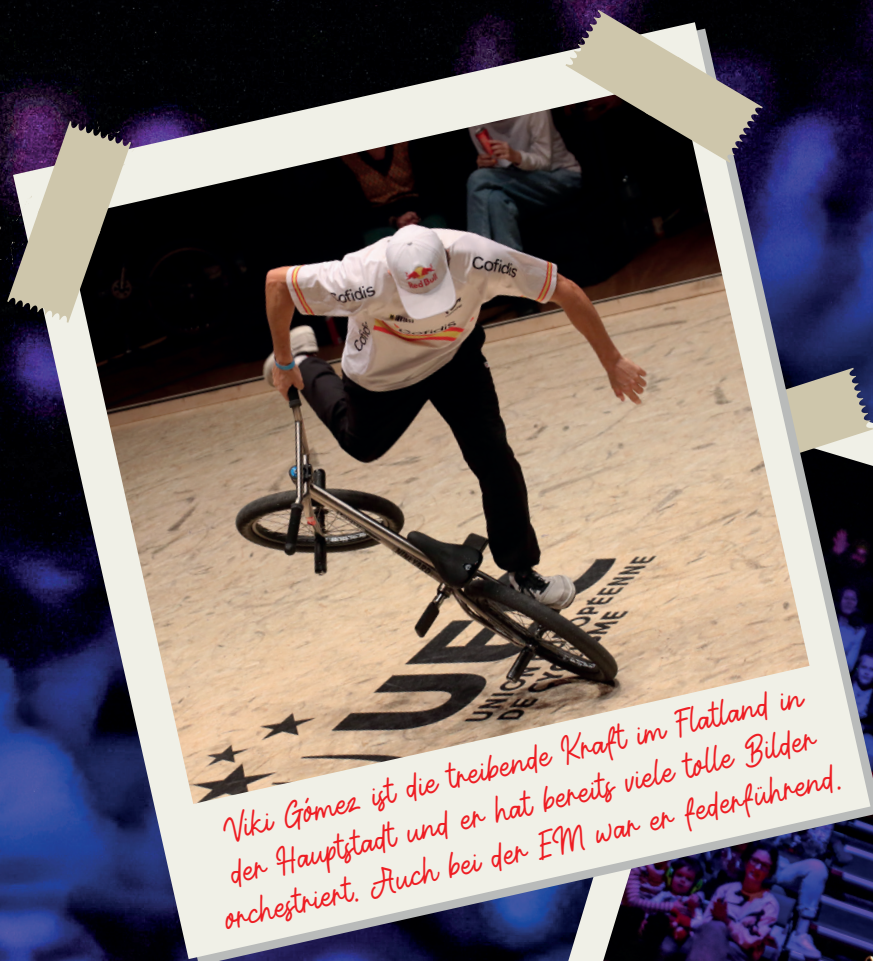


BMX-Freestyle in der Rotonde

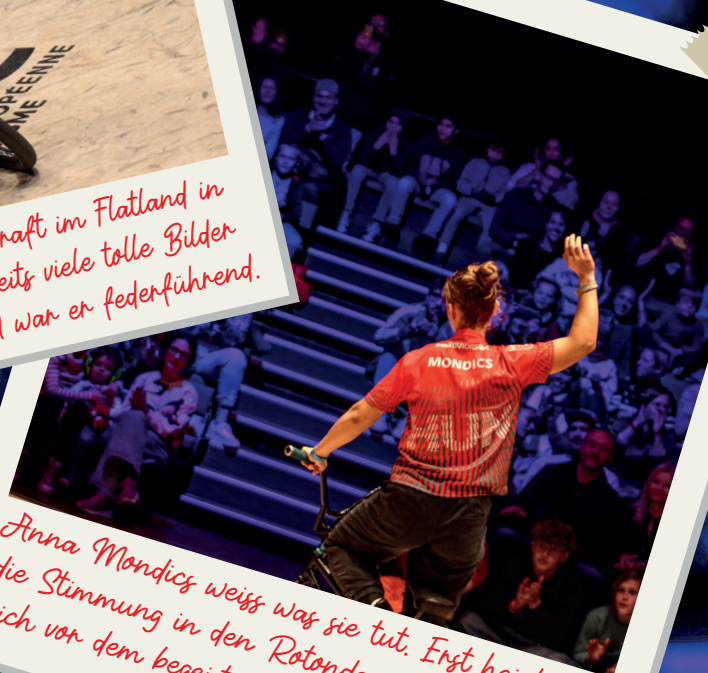
Flatland BMX EM

Tanz auf zwei Rädern

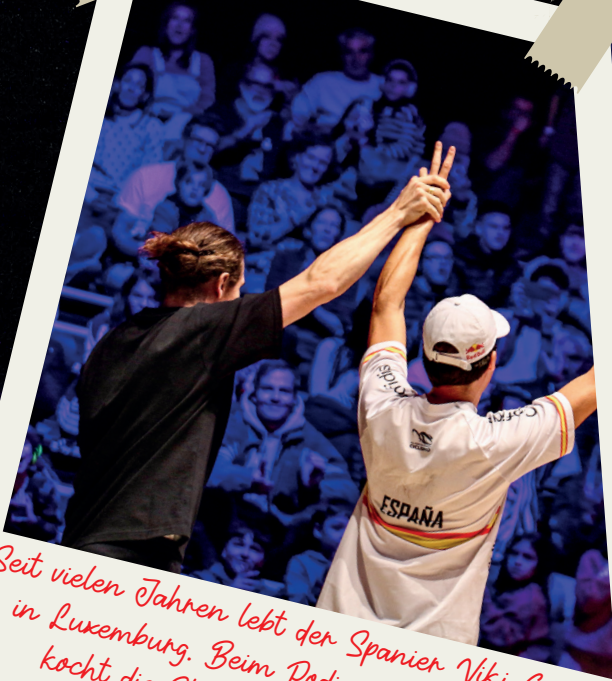
Hugo Barthélmy faszinieren alle Spielarten des Fahrradfahrens. Mit Jeff Gloden gründete der Student der Brüsseler Uni für Journalismus und Kommunikation IHECS die Bilder- und Videoplattform Grand Ducal Cycling. Zudem kümmert er sich beim Verband um die sozialen Medien. Vom verspielten Flatland in den Rotondes liefert er uns seine Eindrücke.



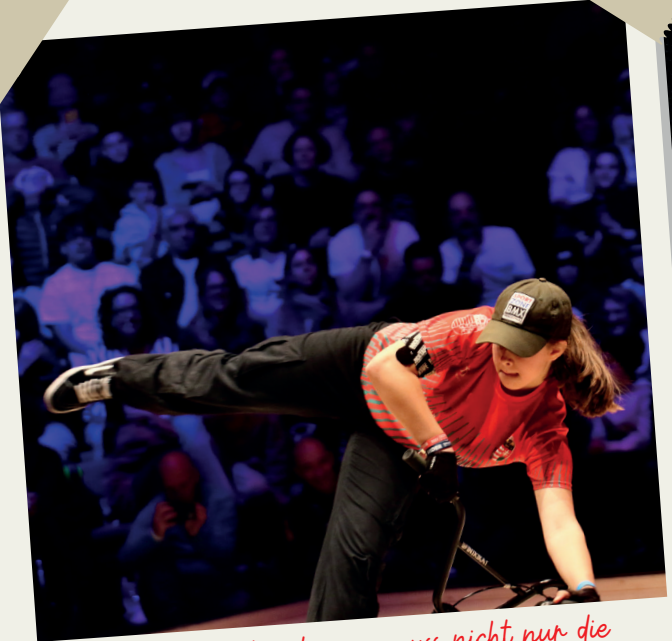
Viki Gómez ist die treibende Kraft im Flatland in der Hauptstadt und er hat bereits viele tolle Bilder anehestriert. Auch bei der EM war er federführend.



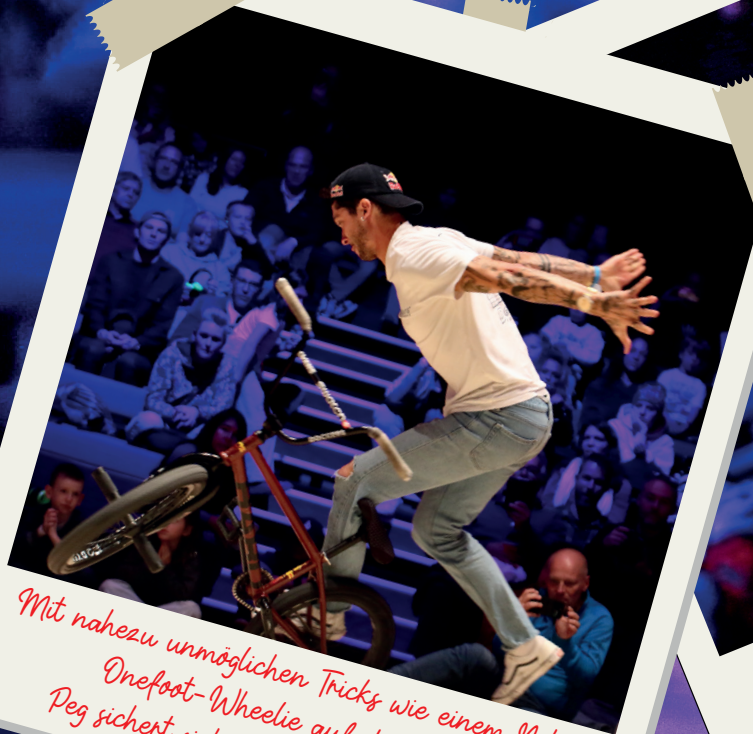
Anna Mondics weiss was sie tut. Erst heizt sie die Stimmung in den Rotondes auf und fährt sich vor dem begeisterten Publikum zum Titel.



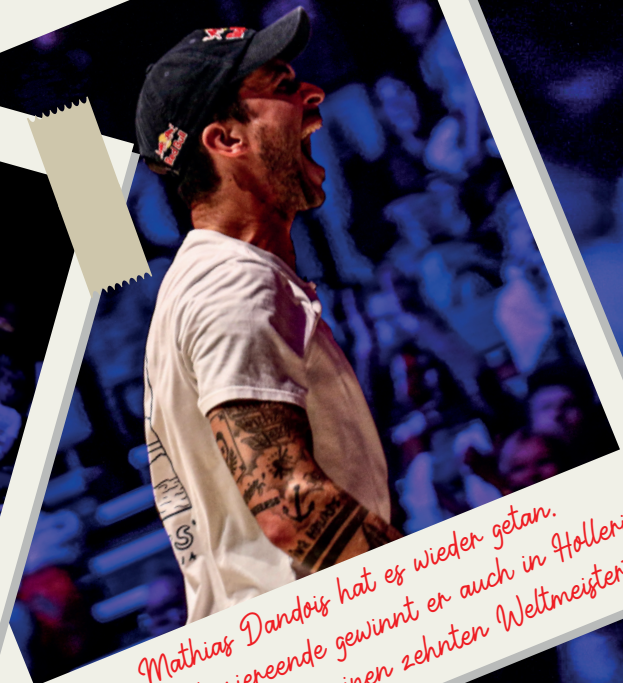
Seit vielen Jahren lebt der Spanier Viki Gomez in Luxemburg. Beim Podium des local hero kocht die Stimmung in den Rotondes.



Für Höchstwertungen muss nicht nur die Schwierigkeit passen, sondern die Tricks sollen spielerisch leicht aussehen.



Mit nahezu unmöglichen Tricks wie einem No-hand-Onefoot-Wheelie auf dem äußeren Peg sichert sich Mathias Dandois den Titel.



Mathias Dandois hat es wieder getan. und dem Karriereende gewinnt er auch in Hollerich. Wenige Wochen vor seinen zehnten Weltmeistertitel



BMX-Freestyle in der Rotonde



Die Qualifikation fürs Finale ist geschafft!
Dort kann sich Dustyn Alt noch mal
vor dem luxemburgischen Publikum beweisen.



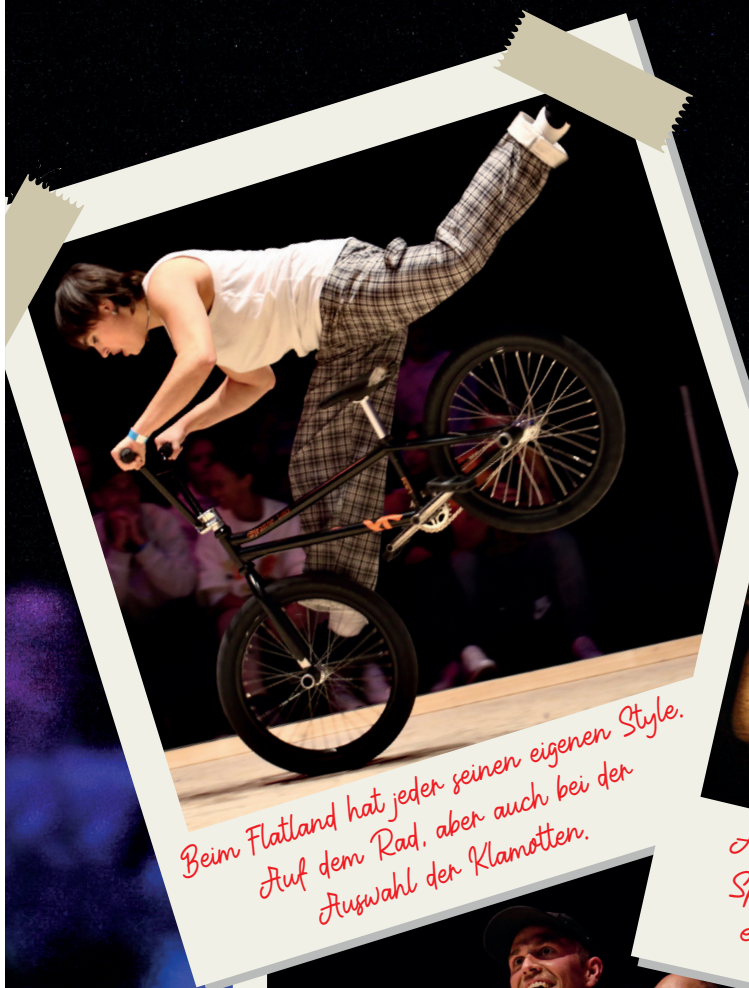
In dieser Disziplin ist Präzision gefragt. Jeder
coole Move muss millimetergenau passen, denn
der Grat zwischen Erfolg und Absteigen oder
sogar Abstürzen ist sehr schmal.



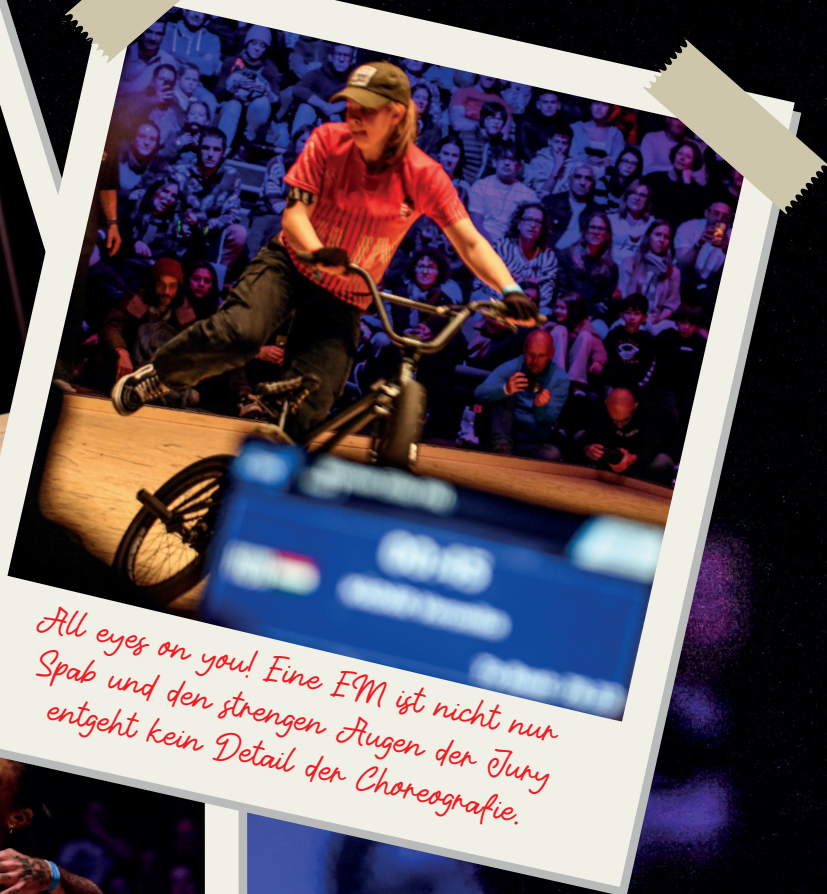
Bereits die vorübergehende die Führung feiert
Dustyn Alt ausgelassen mit seinem
deutschen Teamkollegen Daniel Henning.



Die Grande Nation prägte den Wettbewerb.
Und natürlich stimmten unsere Nachbarn bei den
Siegerehrung lautstark in die La Marseillaise ein.



*Beim Flatland hat jeder seinen eigenen Style.
Auf dem Rad, aber auch bei der
Auswahl der Klamotten.*



*All eyes on you! Eine EM ist nicht nur
Spaß und den strengen Augen der Jury
entgeht kein Detail der Choreografie.*



*Dustynt Alt übernimmt vorübergehend die Führung.
Mit seiner Freundin freut er sich...
auch auf die weiteren Performances.*

PARC HOTEL
ALVISSE

LE SPÉCIALISTE POUR VOS ÉVÈNEMENTS
Fêtes de famille - Réunions - Banquets



- 14 salles de réception rénovées & climatisées, de 5 à 1500 pers.
- 325 chambres & studios, Wifi gratuit
- 1 cuisine adaptée à vos goûts & besoins
- 1 grand parking de 480 places
- 1 spa & centre de détente

PARC HOTEL ALVISSE *****
120 rte d'Echternach L-1453 Luxembourg
T. +352 43 56 43 - events@parc-hotel.lu



Auf höchstem Niveau

Die ersten Rennen im Orient und auch in Europa sind längst beendet. Mit den Klassikern fängt für viele Fans die Radsportsaison aber erst so richtig an. Und auch wenn nach dem Rennen der fallenden Blätter in der Lombardei noch ein Etappenrennen in China stattfindet, so beendet das letzte Monument eine lange Saison für die meisten Fans und Fahrer.

Von verschiedenen Eintagesrennen bis zu den kleineren und den ganz großen Rundfahrten haben sich die Teams und Radsportler

dabei ihre jeweiligen Höhepunkte rausgesucht. Wenn auch nicht auf dem allerhöchsten Niveau der World Tour, so haben sich in dem abwechslungsreichen Kalender die luxemburgischen Rennen mit ihrer langen Tradition längst ihren Platz geschaffen. Und der ein oder andere luxemburgische Profi hat sich besonders zuhause, aber ebenso auf World-Tour-Niveau nicht nur viel Arbeit für sein Team, sondern auch das eine oder andere persönliche Resultat vorgenommen.

UCI World Tour



DATE

- 21-26.1. Tour Down Under (AUS)
- 2.2. Great Ocean Road Race (AUS)
- 17-23.2. UAE Tour
- 1.3. Omloop Het Nieuwsblad (BEL)
- 8.3. Strade Bianche (ITA)
- 9-16.3. Paris-Nice (FRA)
- 10-16.3. Tirreno-Adriatico (ITA)
- 22.3. Milan-San Remo (ITA)
- 24-30.3. Volta a Catalunya (ESP)
- 26.3. Classic Brugge-De Panne (BEL)
- 28.3. E3 Saxo Classic (BEL)
- 30.3. Gent-Wevelgem (BEL)
- 2.4. Dwars door Vlaanderen (BEL)
- 6.4. Tour of Flanders (BEL)
- 7-12.4. Tour of the Basque Country (ESP)
- 13.4. Paris-Roubaix (FRA)
- 20.4. Amstel Gold Race (NED)
- 23.4. La Flèche Wallonne (BEL)
- 27.4. Liège-Bastogne-Liège (BEL)
- 29.4.-4.5. Tour de Romandie (SUI)
- 1.5. Eschborn-Frankfurt (DEU)
- 9.5.-1.6. Giro d'Italia
- 8-15.6. Critérium du Dauphiné (FRA)
- 15-22.6. Tour de Suisse
- 22.6. Copenhagen Sprint (DEN)
- 5-27.7. Tour de France
- 2.8. Clásica de San Sebastián (ESP)
- 4-10.8. Tour de Pologne
- 17.8. Hamburg Cyclassics (DEU)
- 20-24.8. Renewi Tour (BEL/NED)
- 23.8.-14.9. Vuelta a España
- 31.8. Bretagne Classic (FRA)
- 12.9. Grand Prix de Québec (CAN)
- 14.9. Grand Prix de Montréal (CAN)
- 11.10. Il Lombardia (ITA)
- 14-19.10. Tour of Guangxi (CHN)





17. Festival
Elsy Jacobs
3.4. & 4.4.



74. Flèche
du Sud
28.5.-1.6.



85. Skoda Tour
de Luxembourg
17.-21.9.



alle © Hugo Barthélemy





Alle Radsporttermine



Calendrier FSCL Loisir

Début	Fin	CLUB	Nom	Catégorie-	Epreuve	
29-03	30-03	LV BETTEMBOURG	Rallye Du Printemps	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
12-04	13-04	END LEUDELANGE	Rallye De L'Endurance	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
19-04		LP SCHIFFFLANGE	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
26-04	27-04	UC RODANGE	Rallye Fernand Moris	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
27-04		VC MULLERTHAL CYCLING	Mill Man Trail	TOUTES	VTT	REG.
01-05		SAF ZEISSENG	Randonnee Elsy Jacobs & Gravelbike	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
04-05		VC POSTCYCLING	Postfreijorsrandonnee	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
09-05		VC DIEKIRCH	Randonnée d'Echappée	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
10-05	11-05	LP SCHIFFFLANGE	Rallye Robert Juncker	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
17-05		UC DIPPACH	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
17-05	18-5	CCI DIFFERDANGE	Rallye Dr.G. Jungers	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
17-05		CT TOPROAD	Randonnée Jean Nelissen	TOUTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	INT
18-05		VC DIEKIRCH	Pompjeesrallye - Een Tour fir jiddereen	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
24-05		ACC CONTERN	Schleck Gran & Medio Fondo UCI GF	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	INT.
29-05		LG BELVAUX	Randonnee Rene Hertel	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
31-05		CCI DIFFERDANGE	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
31-05	01-06	CC MONDERCANGE	Rallye	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
07-06		LP MUHLENBACH	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
08-06		ACC CONTERN	Red Clover Gravel	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
09-06		UC RODANGE	Randonnee Marcel Ernzer	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
15-06		CT ATERTDAUL	Trophee Jeunes CTA	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
15-06		MULLERTHAL CYCLING	Randonnée	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
15-06		VC SCHENGEN	Randonnée Cycling for Health	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
21-06		CT ATERTDAUL	UCI Gravel World Series (Vianden)	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	INT
21-06	22-06	LG BERTRANGE	Rallye Frinn Kieffer	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
28-06		VC SCHENGEN	Randonnée des 3 frontières	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
05-07		VC SCHENGEN	Master Tour Cycling 4 Health	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
06-07	12-07	LG BERTRANGE	6 Days Lull Gillen	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
12-07		TRAILHUNTERS MERSCH	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
12-07		CCI DIFFERDANGE	Female Social Ride	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
13-07		UCN ETTTELBRUCK	Nordstaadrandonnée Jang Ferrari	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
19-07	20-07	LG ALZINGEN	Rallye Pour Cyclotouristes	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
25-07	26-07	VÉLO WÉNTGER	24 Stonnen Velo Wentger	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	REG.
26-07	27-07	LG BELVAUX	Rallye Pour Cyclotouriste	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
10-08		VC DIEKIRCH	Randonnee Jempy Schmitz	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
15-08		VV TOOLTIME	4 Stonne Velo Grooljen	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	REG.
17-08		HIR SCHUTTRANGE	Randonnée Jeng Majerus	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
24-08		UC PETANGE	Memorial Bim Diederich	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
30-08	31-08	VU ESCH	Rallye Cyclotouristique	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
06-09	07-09	UC PETANGE	Rallye	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
07-09		ACC CONTERN	Charly Gaul à Echternach	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	INT.
13-09		VV TOOLTIME	Tow - Taste And Wheels	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
13-09	14-09	HIR RUMELANGE	Rallye Pour Cyclo-Touristes	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
14-09		VC DIEKIRCH	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
14-09		LG ALZINGEN	LGA Gravel Fondo	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	REG.
20-09		VELO WOOLZ	Trophy VTT	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
20-09		LG BERTRANGE	Randonnée Mémorial Lull Gillen	CYCLOTOURISTES	EPREUVE CYCLO-TOURISTE	REG.
27-09		LP SCHIFFFLANGE	Mountain Bike Fest	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
27-09	28-09	SAF ZEISSENG	Rallye Pour Cyclo-Touristes (Les tandems de la vue)	CYCLOTOURISTES	RALLYE	REG.
04-10		UC DIPPACH	Epreuve Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
12-10		- Red Rock Challenge asbl	Red Rock Challenge Randonnées VTT	TOUTES	BREVET CYCLO-SPORTIF	REG.
18-10		UC RODANGE	Randonnée Vtt Autour Du Titelberg	TOUTES	VTT	REG.
9-11		CT ATERTDAUL	Epreuve Jeunes / Technikabzeichen	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.
NN		LG BERTRANGE	Trophee Jeunes	JEUNES	PARCOURS D ADRESSE	REG.

**Calendrier FSCL Route**

Début	Fin	CLUB	Nom	Catégorie-	Epreuve
30-03		ACC CONTERN	GP Ost Manufaktur/François Faber/ Souvenir Marcel Gilles	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
04-05		SAF ZEISSENG	Ceratizit Festival WE 1.1	DA	INT.
18-05		UC DIPPACH	Course Cycliste UC Dippach	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI	REG.
28-05	01-06	VU ESCH	Fleche Du Sud 2.2	EL	INT.
08-06		VELO WOOLZ	Nordspëtz Youth Cup	CA/DE/MI	REG.
14-06		LG BERTRANGE	Festival Bertrange	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI	REG.
15-06		CT ATERTDAUL	Gp Kropemann	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
26-06		UCN ETTELBRUCK	Championnats Nationaux CLM	EL/ES/JU/DE/DA/MA	NAT.
28-06		UCN ETTELBRUCK	Championnats Nationaux sur Route	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	NAT.
05-07	06-07	- TDL ORGANISATION a.s.b.l.	Criterium Européen Pour Jeunes	DE	INT.
05-07		- TDL ORGANISATION a.s.b.l.	G.P. General Patton MJ1.1	JU	INT.
06-07		- TDL ORGANISATION a.s.b.l.	G.P. Luxembourg MJ1.1	JU	INT.
06-07		AUT	CHAMPIONNATS NATIONAUX sur ROUTE U23 (m/f), 4LM	ES	NAT.
13-07		SAF ZEISSENG	Festival Cycliste Skoda Garage Tewes	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
17-09	21-09	- TDL ORGANISATION a.s.b.l.	Skoda Tour De Luxembourg ME 2.Pro	EL	INT.

UCI Championnat du Monde 21.-28.8. à Kigali (Ruanda)

UEC Championnat d'Europe 1.-5.10. à Drôme (FRA)

**Calendrier FSCL VTT**

Début	Fin	CLUB	Nom	Catégorie-	Epreuve
15-03		UCN ETTELBRUCK	Youth Cup Ettelbruck	DE/CA/MI	REG.
22-03		CT ATERTDAUL	Kropemann Cup	Toutes	REG.
19-04		LP SCHIFFLANGE	Course VTT	CA/MI	REG.
19-07		CT TOPROAD	Championnats Nationaux XCO	TOUTES	NAT.
14-09		VC DIEKIRCH	Course VTT	DE/CA/MI	REG.
20-09		VELO WOOLZ	Course VTT	DE/CA/MI	REG.
05-10		NN	Championnats Nationaux XCM	EL/DA	NAT.

**Calendrier FSCL Cyclo-Cross**

Début	Fin	CLUB	Nom	Catégorie-	Epreuve
27-09		CT KAYLDALL	Urban CX-Night Cross	TOUTES	REG.
04-10		UC DIPPACH	Cyclo-Cross	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
12-10		CT KAYLDALL	Festival Cyclo-Cross	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
19-10		UC MUNNÉRÉFER VELOSFRENN	Cyclo-Cross Régional	TOUTES	REG.
26-10		ACC CONTERN	GP Comat C2/ Commune de Contern	EL/DA/JU	INT.
26-10		ACC CONTERN	GP Comat A Contern	DE	REG.
09-11		Velosfrënn GUSTY BRUCH	Festival Cyclocross Jos Bausch	EL/JU/DE/DA/MA	REG.
16-11		LG BELVAUX	Gp Bernard Muzzolini	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
22-11		CT Toproad / Armée Luxembourgeoise	G.P De L'Armée	TOUTES	REG.
23-11		SAF ZEISSENG	Festival Cyclocross	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
30-11		LP SCHIFFLANGE	Cyclo Cross LP Schiffflange	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
07-12		VV TOOLTIME	GP de la Commune de Preizerdaul	EL/ES/JU/DE/DA/MA	REG.
14-12		UCN ETTELBRUCK	Nordstad Cyclocross	EL/ES/JU/DE/DA/CA/MI/MA	REG.
26-12		CCI DIFFERDANGE	Cyclo Cross Regional	EL/ES/JU/DE/DA/MA	REG.
01-01		UC PETANGE	Grand Prix Optique Nothum/ Garage Collé C2	EL/ES/JU/DA	INT.
01-01		UC PETANGE	Grand Prix Constructions Alleva	DEBUTANTS (m/f)	REG.
03-01		VC DIEKIRCH	Cyclo Cross Regional	EL/ES/JU/DE/DA/MA	REG.
04-01		LG ALZINGEN	G.P. WS Logistics/ Ets Weisgerber	EL/ES/JU/DE/DA/MA	REG.
11-01		VC DIEKIRCH	Championnats Nat. Cyclo-Cross	TOUTES	NAT.

UEC Championnat d'Europe 7.-9.11 à Middelkerke (BEL)

UCI Championnat du Monde 30.1.-1.2.26 à Hulst (NEL)





Schleck Gran Fondo

24.5.2025

Bereits 2017 organisierte Fränk Schleck einen ersten Gran Fondo in Mondorf und die Begeisterung ist seither nur gewachsen! Seit Jahren sind die gut 3.000 Startplätze über beide Distanzen bereits Monate vor dem Volksrennen vergeben und regelmäßig gehört der luxemburgische Gran Fondo zu den bestbesuchten Wettkämpfen unter den rund 30 Terminen der UCI Granfondo World Series.

Letztes Jahr starteten so fast 2.000 Radsportler auf die gut 150 Kilometer lange Strecke. Und immer wieder sieht man bekannte Gesichter. Für die Schleck-Brüder ist die Teilnahme natürlich Ehrensache. Aber auch andere Größen der letzten Jahre wie Jempy Drucker, Ben Gastauer oder Laurent Didier haben hier schon in die Pedalen getreten. Selbst internationale Stars wie Miguel Indurain, Cadel Evans,

Andreas Klöden und Richard Virenque gönnten sich bereits den hügeligen und landschaftlich wunderbaren Parcours durch den östlichen Teil Luxemburgs.

Für viel Muße ist bei den Sieganwärttern allerdings keine Zeit. Mit einem Schnitt von gut 40 Stundenkilometer hetzen die Schnellsten über die gut 150 Kilometer und mehr als 2.000 positiven Höhenmeter von der Mosel rund ums Müllerthal und zurück. Unter den 25 Ersten des letzten Jahres finden sich dabei sogar Loïc Bettendorf und Arno Wallenborn. Genau wie auch Nina Berton oder Marie Schreiber bereits das heimische Jedermannrennen als ambitioniertes Training nutzten.

Bei den rund 30 Veranstaltungen der UCI Granfondo World Series geht es trotz aller Höhenmeter, Wattzahlen, Herz- und Trittfrequenzen sportlich familiär und offen

zu. Jedermann darf starten, zumindest solange noch Startplätze frei sind. Also auch alle lizenzierten Radsportler. Aber wer aktuelle UCI-Punkte hat, kämpft nicht um die Qualifikation für die UCI Granfondo Weltmeisterschaft. Ähnlich tolerant dürfen natürlich auch Frauen und Männer über 65 Jahren auf die große Runde starten. Aber wenn sie sich für die WM qualifizieren wollen, müssen sie den Medio Fondo über knapp 100 Kilometer, sowie gut 1.000 Höhenmeter fahren. Auf der kürzeren Runde müssen sie zwar auf die tollen Aussichten aufs Müllerthal verzichten. Doch wer es ins erste Viertel der Teilnehmer schafft, darf sich mit einem Blick aufs Meer für seine Strapazen entschädigen. Mitte Oktober 2025 führt die WM nämlich im australischen Victoria über die ikonische Great Ocean Road.



© Hugo Barthélemy



Eislek Gravel

21.6.2025



© Houffa Gravel

Was kommt dabei heraus, wenn man zwei Erfolgsrezepte miteinander paart? Das Ergebnis darf man und frau Mitte des Jahres in Vianden verkosten. Aber was soll bei dieser Premiere schon schief gehen?

Die vielseitigen Gravelräder boomen seit Jahren. 2022 kopierte schließlich die UCI mit den Gravel World Series die eigenen Gran Fondos in einer Version auf sportlich herausfordernden und landschaftlich interessanten Schotter-, Wald- und Wiesenwegen. Bald gibt es die Premiere in Luxemburg.

Wie bei Gravelrennen üblich, sortiert kurz nach dem Start ein

Anstieg das Teilnehmerfeld. Schwer vorstellbar, wie das spektakulärer als in Vianden gehen soll. Vom Startplatz führt die ebenso idyllische wie steile Pflastersteingasse hoch zum imposanten Schloss. Immer noch ansteigend geht es dann rund 10 Kilometer weiter bis zum höchsten Punkt auf 510 Metern über dem Meeresspiegel. Nach einer ersten Runde von 25 Kilometern wechseln die Gravelsportler auf die andere Seite der Our. Etwas flüssiger erreicht man nach knapp 50 Kilometer wieder Vianden. Wobei auf der Langdistanz die Gravelbiker in Vianden im Gegensatz zum Mondorfer Gran Fondo nicht eine erweiterte Runde fahren, sondern die deutsche Runde ein zweites Mal. Die Qualifikation zur WM geht dabei für Männer unter 60, aber auch für Frauen unter 50 nur über die lange Tour von 115 Kilometern und fast 2.000 Höhenmetern. Der luxemburgische Gravelpionier Pol Weissgerber und ebenso Tim Diederich, der bei allen drei bisherigen Weltmeisterschaften bei der Elite startete, haben sich den Termin jedenfalls fett angekreuzt. Auch wenn nach der kurzfristigen Absage von Nizza derzeit noch nicht klar ist, wo die Weltmeisterschaft stattfinden wird.



SAMEDI 24 MAI 2025

SCHLECK GRAN FONDO Kids

www.schleck-x-perience.com

- Animations vélo
- Jeux toute la journée
- DJ
- BBQ
- Boutiques & stands
- Course de draisennes

Pour les 2-5 ans, une course fun pour franchir la ligne d'arrivée comme les grands !
Départ 10h45. Inscriptions à partir de mai 2025.





„Schnell, gut, ruhig und umweltfreundlich“



beide © ProVelo

LVI heißt jetzt ProVelo, aber sonst ändert sich nix. Oder wenig. Seit langen Jahren kämpft deren Präsidentin Monique Goldschmit um den Stellenwert des Fahrrads in unserer Gesellschaft.

cyclist: Wie steht es eigentlich um das Fahrrad als Fortbewegungsmittel in Luxemburg?

Monique Goldschmit: Mein persönliches Gefühl ist, dass es viel mehr Radfahrer gibt. Vor allem bei gutem Wetter, aber man sieht auch viele Radfahrer, die selbst im Winter fahren. Viele Menschen wollen Radfahren. Auch zur Arbeit oder zum Einkaufen. Aber nicht jeder fühlt sich sicher. Das sieht man daran, wie viele bei gutem Wetter auf dem Kirchberg unterwegs sind. Aber wenn man ein wenig weiter rausfährt oder im ländlichen Raum, dann sind es viel weniger. Wie viele Menschen fahren gerne

Rad und wie viele würden gerne fahren... wenn die Bedingungen besser wären?

Laut Ihren Zahlen vom letzten Jahr sind nur 630 der vorgesehenen 1.100 Kilometer Radwege bereit. Wie sieht es da aus?

Noch heute morgen (Anfang März, Anm. d. Red.) haben wir im Büro die Liste für die Pönts&Chaussées aktualisiert. Seit 4, 5 Jahren hat sich da kaum was geändert. Frau Ministerin Backes hat zwar Anfang des Jahres einige Abschnitte zur Priorität erklärt, aber die waren das bereits unter Herrn Minister Bausch. Seit Jahren reden wir vom PC27, der Lücke in Martelingen wo die Radfahrer auf die Hauptstraße müssen. Es gibt viele Beispiele, aber wenigstens gibt es endlich die Verlängerung am Irrgärtchen. Doch auch das war eine Geschichte von 10 Jahren.





Regelmäßig regen sich Autofahrer auf, dass Radsportler im Training neben einem Radweg auf der Straße fahren. Wie sehen Sie das?

Für mich gehören Radsportler im Training auf die Straße. Allerdings sagt der Code de la Route, dass die Radfahrer auf Radwegen fahren müssen, die mit dem runden, blauen Schild gekennzeichnet sind. Radwege sind aber für Geschwindigkeiten bis 25 Stundenkilometer ausgelegt. Da sind auch viele Kinder, Spaziergänger oder langsame Radfahrer unterwegs. Bereits mit den ebikes wird die Geschwindigkeit höher und es kommt zu Konflikten. Die Radwege sind nicht breit genug für so viele Radfahrer mit so unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Wo sehen Sie noch Gefahren?

Die 1,50 Meter Abstand beim Überholen! Seit 2018 steht es im Code de la Route. Gemeinsam mit dem Radsportverband wurden wir 2024 bei der Polizeidirektion vorstellig, dass die das endlich kontrollieren sollen. Aber die meinen, sie könnten das nicht kontrollieren. Durch die Aufklärungskampagnen wurde die Gefahr vielen Autofahrern bewusst und es halten sich viele daran. Aber wer es nicht tut, wird dafür nicht bestraft.

Kommen wir zum nächsten Streitpunkt: Mit den anderthalb Metern muss man auf einer normalen Landstraße einen

Radfahrer eh "richtig" überholen. Das heißt auf die Gegenspur. Wie sehen Sie es dann, wenn z.B. eine Gruppe von sechs Radfahrern teilweise nebeneinander fährt?

Auch mit dem Thema waren wir letztes im Mobilitätsministère. Der Code de la Route lässt sich weit auslegen: Außerhalb der Ortschaften darf man nebeneinander fahren, wenn es gut sichtbar ist. Aber in unübersichtlichen Kurven kann ich eh nicht überholen. Sie haben Recht, dass man mit 1,5 Metern auf die Gegenspur muss. Wenn also sechs Radfahrer hintereinander statt 2 und 2 fahren, sind sie doppelt so lang. Von der Länge her muss ich einen Bus statt einen Lieferwagen überholen. Aber das ist ein schwieriges Thema.

Ein schwieriges Thema ist auch der Klimawandel. Wie sehen Sie da die Rolle vom Rad?

Die staatlichen Subsidien fürs Rad kamen nur, weil wir intervenierten. Die Logik ist klar: Wenn eAuto für den Klimaschutz gefördert wird, dann auch ebike. Und wenn ebike, dann auch bike. Das Rad ist ein Teil der Lösung. Einmal gebaut, braucht ein Rad keine Energie außer Muskelkraft. Das ebike wenig, das eAuto schon deutlich mehr. Und zusätzlich kommst du frisch an, hast nach dem Radfahren den Kopf frei. Die besten Ideen kommen mir beim Radfahren. Natürlich muss man im Verkehr

präsent und aufmerksam sein. Aber du steckst in deiner Umwelt, fühlst, riechst und hörst sie, statt in einer Blechdose zu stecken. Das Rad ist ein Mittel, sich schnell, gut, ruhig und umweltfreundlich zu bewegen. Es ist leise. Durch den motorisierten Verkehr wird eine Stadt laut. Ohne diesen Verkehr und Lärm fühlen wir uns wohl. Dieses persönliche Wohlfühlen wird wichtiger und ist auch greifbarer als der Klimawandel.

Kennen Sie eigentlich den aus Spanien stammenden „bicibus“ (s. Tipps & Trends) und was halten Sie davon?

Ja, natürlich und auch hier in Luxemburg gibt es einige ähnliche Initiativen. Die gehen oft von Elternvereinigungen aus und sind zeitlich beschränkt, etwa während einer Mobilitätswoche oder am Ende des Schuljahres. In Mamer, Larochette, auch in Roeser haben wir tolle Initiativen gesehen. In Strassen hat die Gemeinde sogar zwei Stellen geschaffen, die mit den Kindern zur Schule radeln. In der Hauptstadt gibt es dann den Pedibus zu Fuß. Es ist gut, dass die Kinder sich so sicher zur Schule bewegen können. Aber eigentlich muss der Schulweg so sein, dass Kinder das nach ein paar Mal unter Aufsicht auch alleine schaffen. Oft sind aber gerade Elterntaxis die Gefahr. Da finde ich es gut, wenn die direkte Umgebung der Schule um die Zeit für Autoverkehr gesperrt wird.





Ein kleines, feines Team

In der Jugend war er selbst Radrennen gefahren, hat später auch Duathlon und Triathlon ausprobiert. Aber dann kam die Arbeit, der Hausbau, die Familie. Auch wenn die Zeit für eigene Wettbewerbe fehlte, so blieb Jean-Claude Anen doch immer seinem Radsport treu, ist er ein eifriger Sammler von Memorabilien und verfolgte die Wettbewerbe genau. "Christian Helmig war mir 2009 erstmals bei den Landesmeisterschaften aufgefallen. Da schlug er Ralph Diseviscourt im Sprint um den Titel der Elite ohne Vertrag. Auf dem Podium konnte er nur einige Brocken Luxemburgisch mit amerikanischem Akzent. Beim Cross in Zessingen sah ich ihn wieder. Er fuhr ein altes Rad von Cannondale, sein einziges. Aber er war vorne dabei, das war enorm", erinnert er sich lachend.

Da seine Pensionierung vor der Tür stand, nahm sich der gelernte Automechaniker die Zeit, den heutigen technischen Direktor der FSCL unter seine Fittiche und organisierte bei Larry von Trisport sogar sogleich ordentliches Material. Von 2014 bis 2016 waren die beiden viel zusammen unterwegs, denn schließlich stand Christian Helmig sehr knapp vor einer Qualifikation für die Spiele in Rio im olympischen Cross Country. "Im Winter 2016/17 wurde es dann manchmal ein wenig hektisch, da die Frauen kurz vor den Männern fuhren, aber eigentlich lief auch das sehr gut", erinnert sich der ehrenamtliche Helfer. Längst hatte er sich mit seiner gründlichen Arbeit und zurückhaltenden Art auch beim Verband unverzichtbar gemacht. Dort hatte Christine Majerus ihn schätzen gelernt und

ihn zu einem Puzzlestück in ihrer wichtigen Wintersaison 2016/17 auserkoren. Für Christian waren die Cyclocrossweltmeisterschaften in Bieles der große Karriereabschluss. Und für Christine ein großer Höhepunkt ihrer am Ende 16-jährigen Profikarriere mit der Bürde der gesammelten heimischen Hoffnungen und Erwartungen. So dass er eine Wintersaison lang beide gleichzeitig betreute.

"Wir haben gut zusammengepasst. Jeder machte gewissenhaft seine Arbeit und keiner mischte sich in die Angelegenheiten des Anderen. Ich bin schließlich kein Trainer oder Manager und Christine weiß genau, was sie tut. Meine Arbeit hat sie genauso respektiert, mir komplett vertraut und ich hatte ihr ganzes Material auch immer bei



© Hugo Barthélemy



mir zuhause. Habe mich gekümmert, dass immer alles passte“, erzählt er von den gemeinsamen acht Jahren. „In so einer langen Zeit lernt man sich gut kennen. Ich war oft bei ihr zuhause oder sie bei mir. Wir waren eigentlich eine Familie. Auch wenn sie im Sommer mit ihrem Team unterwegs war, blieben wir immer im Kontakt. Immer mal wieder erhielt ich von irgendwo eine selbst gemalte Karte. Die war auch mal vom ganzen Team unterschrieben und Christine immer für eine liebe Überraschung gut.“

Christine Majerus hat die Entwicklung des Frauenradsports von teils belächelten Randfiguren bis zur heutigen Anerkennung in erster Reihe erlebt. Genauso durchlebte sie die Weiterentwicklung „ihres“ Frauenteams SD Works fast von den Anfängen

als Profiteam Boels Dolmans bis zur heutigen Benchmark im Frauenradsport. Da sie sich dort wohl fühlte, kam ein Wechsel nie in Frage. So wie sie ihrem persönlichen Trainer Michel Zangerlé seit den Anfangstagen beim SaF Zéisseng treu blieb. Auch an ihrem Mécano wusste sie, was sie hatte. Wie sie regelmäßig vor der Presse betonte. Mit Christine Majerus, Christian Helmig und auch Søren Nissen hat dieser die luxemburgische Elite im letzten Jahrzehnt bei der Fahrt durchs Gelände selbstlos unterstützt und urteilt über seine Fahrer: „Ich hätte nie die Leistung von einem von ihnen kritisiert, habe nie etwas dazu gesagt. Alle meine Athleten haben immer ihr Bestes gegeben!“

An den heimischen Höhepunkt der Weltmeisterschaft in Biele erinnert er sich

gerne zurück: „Dieser Cross zuhause war schon toll. Genial da dabei zu sein. Mit diesen Menschenmassen und dann diese tolle Atmosphäre.“ Obwohl Christine Majerus als leidenschaftliche Leistungssportlerin auch eine „sehr emotionale, explosive Seite“ habe, so hatten die beiden in all den Jahren nie eine Diskussion miteinander. Aber bei den Weltmeisterschaften ein Jahr später in Valkenburg als einem weiteren Höhepunkt sehr unterschiedliche Meinungen, wie er berichtet: „Das war auf jeden Fall ein High-light, aber auch eine Enttäuschung. Für mich war ihr vierter Platz super. Am Materialposten eine halbe Runde vor Schluss kam sie aber noch vor Lucinda Brand als Dritte vorbei. Mit ihren beiden Reserverädern und dem Werkzeug ging ich dann zurück zum Camper. Für Christine war das Resultat hingegen eine Riesenenttäuschung. Sie hatte alles gegeben und als sie zum Camper zurück kam, pfefferte sie ihr Rad in eine Hecke. Fiel mir heulend in die Arme. Ich war froh, dass bald Fabienne hinzukam, denn ich bin nicht so der Seelentröster.“

Obwohl er mit dieser -nachvollziehbaren-Reaktion überhaupt kein Problem hatte, trat Christine Majerus später noch einmal an ihn heran und entschuldigte sich für ihr Verhalten. Bewundernd zählt Jean-Claude Anen jedoch lieber auf, was sie alles leistete. Während er „nur“ dafür sorgte, dass das Material immer in vorbildlichem Zustand bereitstand und den Camper quer durch Europa fuhr, habe sie sich neben ihrer sportlichen Leistung um alles Organisatorische gekümmert, um Einschreibungen und Akkreditierungen. Daneben immer mal wieder bequemere AirBnBs und Hotels gebucht. Ihre Freundin Fabienne kümmerte sich hingegen um die Wäsche, den mentalen Bereich und auch die Pressearbeit. „Es hat viel Spaß gemacht und ich habe viel erlebt. Wir waren ein kleines, feines Team“, urteilt er rückblickend und betont ausdrücklich: „Christine lebte wirklich für ihren Sport!“



Cycles Rasqui Sàrl
52, rue du Brill L-4042 Esch/Alzette
Tél : 54 01 61 shop@Rasqui.lu

Cycles
RASQUI
www.rasqui.lu



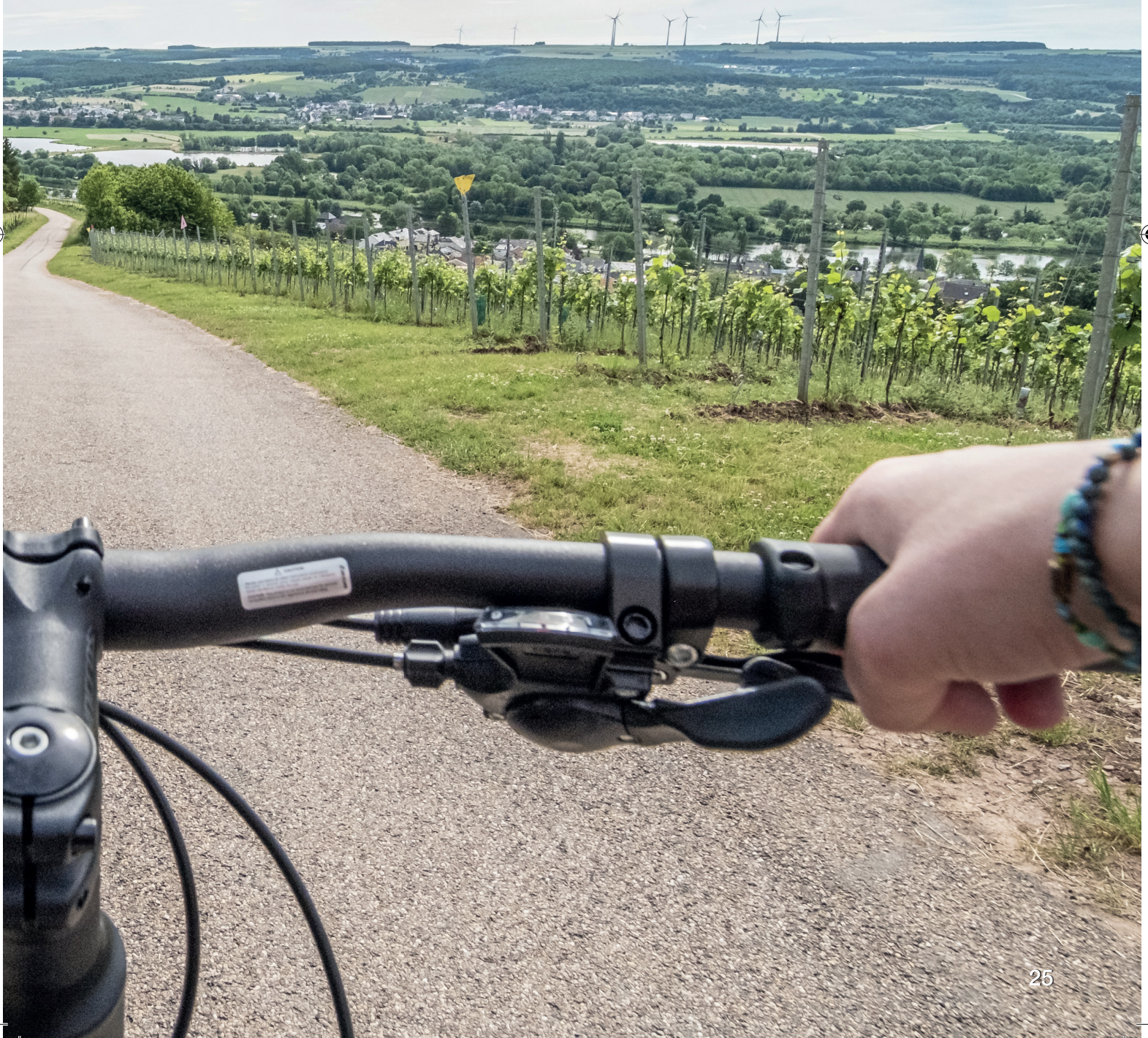
Der Vëlossummer

Den Sommer per Rad erleben

© Pancake! photographie



Selbst an der Pandemie ist nicht alles schlecht: In der damaligen dicken Luft rissen das Ministerium für Wirtschaft und das Ministeriums für Mobilität und öffentliche Arbeiten die Türen auf. Die Bevölkerung sollte gefahrlos an die frische Luft, sich Bewegen und Freiheit genießen. Und wie geht das besser als mit eigener Muskelkraft auf dem Fahrrad?





Aus der ursprünglichen Idee, hierfür die Leerstellen im nationalen Radwegenetz mit zeitweisen Streckensperrungen zu überbrücken, wurde eine originelle sommerliche Initiative, die mehr und mehr Zustimmung findet. Und selbst bei amtlichen Stellen im Ausland für mehr und mehr Interesse sorgt. Nach der fünften Auflage resümierte Eric Thill: “Der Vëlosummer 2024 bestätigt die wachsende Anziehungskraft des Radtourismus in Luxemburg. Seit mehreren Jahren bietet diese Initiative eine einmalige Möglichkeit, das reiche und abwechslungsreiche Natur- und Kulturerbe des Landes auf einem nachhaltigen und allen zugänglichen Weg zu entdecken. Der Radtourismus ist zu einem Trumpf unseres touristischen Angebots geworden und deckt sich mit unseren Ansprüchen einer nachhaltigen Entwicklung und eines verantwortungsvollen Tourismus.”

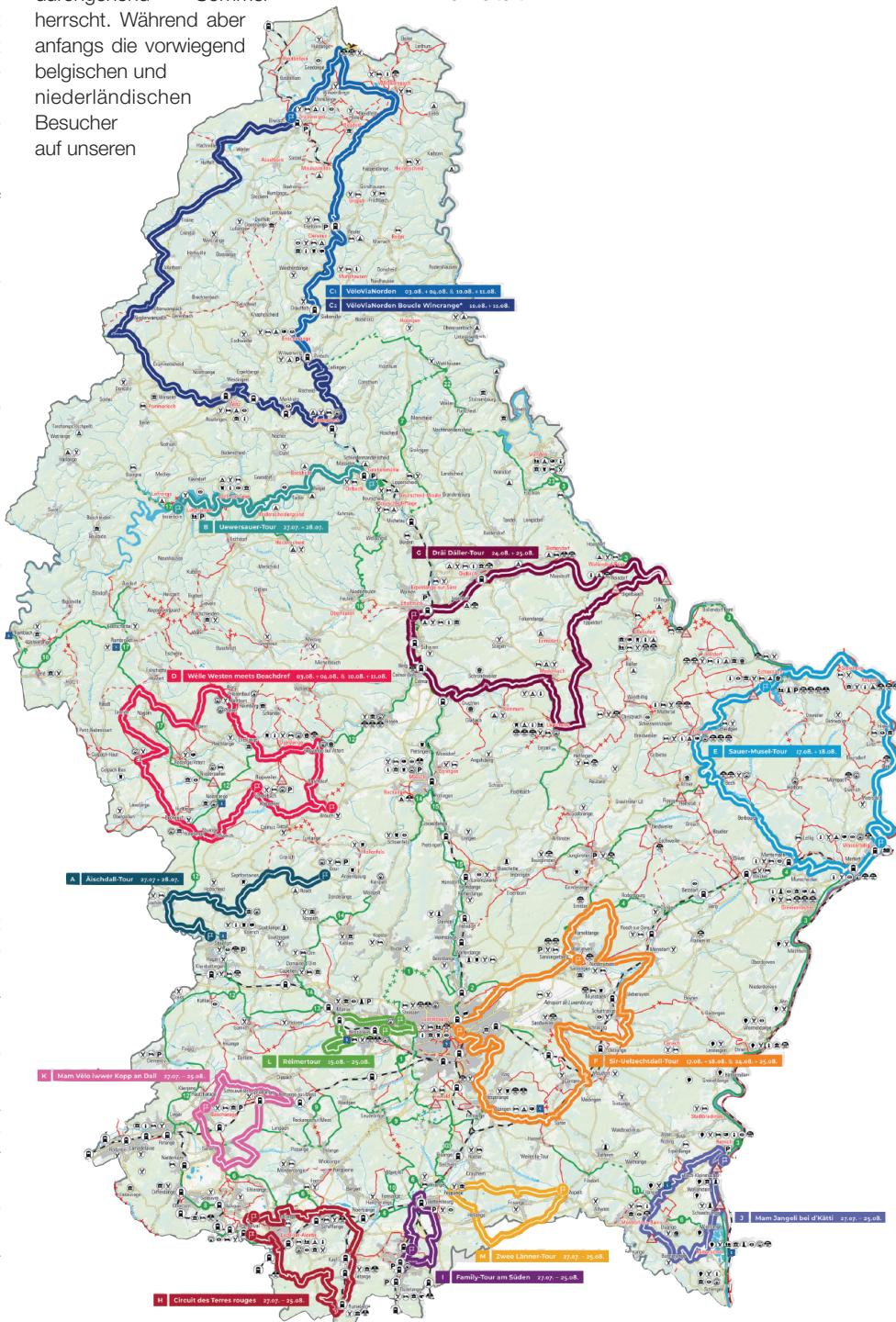
Die Zahlen geben dem beigeordneten Tourismusminister Recht. Vom 27. Juli bis 25. August nutzten bei besten Witterungsbedingungen rund 31.300 Cyclotouristen das Angebot von am Wochenende und teils sogar durchgehend gesperrten Strecken, die nur für Radfahrer, den öffentlichen Transport und Anwohner zugänglich sind. Das sind nicht nur ein Zuwachs von rund einem Drittel zum etwas verregneten Vorjahr. Sondern neben den Ponts et Chaussées und den regionalen Tourismusbüros beteiligten sich letztes Jahr 67 Gemeinden um die mehr als 500 ausgeschilderten Kilometer auf 13 Routen anzubieten.

Besonders beliebt waren dabei die Routen “VëloViaNorden” und die “Family Tour am Süden”. Doch von den malerischen Felsen des Müllerthals, den Weinbergen im Osten und auch den sanften Hügeln im Westen sind sämtliche Gegenden vertreten. Auch wenn die genauen Routen der diesjährigen Auflage vom 19. Juli bis 17. August erst im frühen Sommer vorgestellt werden, so sollte etliche Strecken der erfolgreichen letztjährigen Auflage (siehe Karte) wieder übernommen werden. Als ganzheitliches Angebot wird an deren Strecken mittlerweile auf touristische Sehenswürdigkeiten hingewiesen und Angebote der Horesca werden nicht nur für den Espresso zwischendurch genutzt. Letztes Jahr konnten sich besonders Ehrgeizige erstmals auf der App von VisitLuxembourg für eine besondere Herausforderung registrieren. Indem sie alle Routen und Kilometer

abfuhren, erstrampelten sich mehr als 60 motivierte Radtouristen ihr personalisiertes gelbes Trikot.

Einige Verantwortliche hoffen zwar, dass das luxemburgische Radwegenetz in Zukunft so gut ausgebaut sein wird, dass die zeitlich begrenzte Initiative überflüssig wird. Und im Großherzogtum für Radfahrer durchgehend Sommer herrscht. Während aber anfangs die vorwiegend belgischen und niederländischen Besucher auf unseren

Campingplätzen den Vëlosummer eher zufällig entdeckten, nimmt das Tourismusministerium längst gezielt Faltblätter mit auf die internationalen Messen. Das Interesse ist nämlich groß. Und der “Vëlosummer” (noch) ein Alleinstellungsmerkmal Luxemburgs, der das bestehende Angebot nachhaltig erweitert.





Urlaub zuhause

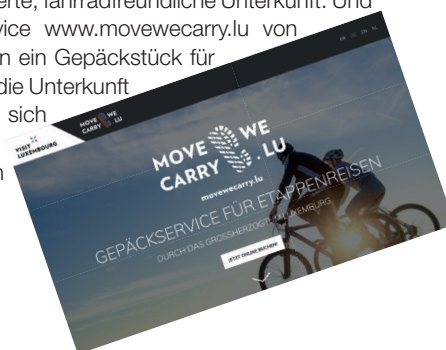
© CFL



Warum sollte man eigentlich gerade dann weit weg fahren, wenn die Straßen leer und das Wetter im Vëlossummer -mit ein wenig Glück- perfekt für die Radtour ist? Damit Sie nicht nur die Tour(en) direkt vor der eigenen Haustür erfahren, bietet die CFL auf der beliebten Nordstrecke zusätzliche Züge am Wochenende und den Feiertagen und auch zusätzliche Fahrradstellplätze in ihren

Zügen. Sie haben sogar eigens Mitarbeiter ausgebildet, um an den verschiedenen Bahnhöfen direkt neben den jeweiligen Touren beim Zu- und Aussteigen zu helfen und diese Touren sind direkt ab dem Bahnhof ausgeschildert.

Für ein kleines sportliches Abenteuer spricht nichts dagegen, als Inländer praktische Hilfestellungen für Touristen in Anspruch zu nehmen. Bei Ihrer mehrtägigen Radtour finden Sie unter www.bedandbike.lu die nach Art der Unterkunft, Region oder gleich dem Radweg passend sortierte, fahrradfreundliche Unterkunft. Und mit dem praktischen Service www.movewecarry.lu von Visit Luxembourg wird Ihnen ein Gepäckstück für 12 € pro Transport direkt in die Unterkunft geliefert. So erfahren Sie sich bequem Ihre Heimat als Urlaub mit ganz anderen Augen.



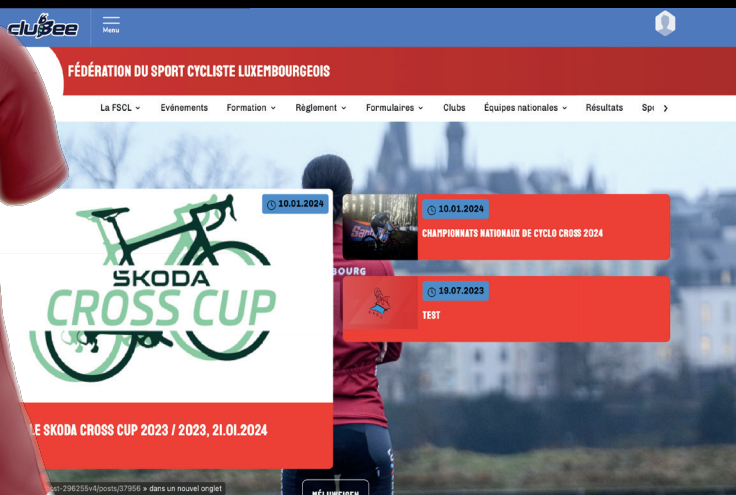
südennergie





In neuen Farben

Gerade rechtzeitig vor der tollen Silbermedaille von Marie Schreiber bei der Cyclocross-Weltmeisterschaft hatte die FSCL ihr neues Nationaltrikot im modernen Rétrodesign vorgestellt. Und rechtzeitig vor der diesjährigen Generalversammlung geht auch eine gründlich überarbeitete Version der etwas in die Jahre gekommenen Homepage www.fscl.lu online.



Rustikal

Natürlich ist es fotogen, wenn man bereits nach den ersten Minuten mit dem Gravelbike aussieht, als habe man soeben die komplette Strade Bianchi in schwierigen Bedingungen bewältigt. Mit durchnässter Hose und verschlammter Brille macht der Rest der Ausfahrt aber weniger Spab. Mit ihrer Mountainbikeerfahrung sogar im Downhill Worldcup bieten die Briten von Mudhugger mit dem Gravelhugger den passenden Schutz aus recyceltem Polypropylen. Natürlich sieht ein puristisches Gravelbike ohne Schlammenschutz besser aus. Deshalb bietet die Konkurrenz von ass-savers.com den fashion-victims auf dem Schotterrad für wenig Geld minimalistische Lösungen im aufsehenerregenden Design an.

> **Mudhugger Gravelhugger, 220 Gramm für rund 70 €**



© Mudhugger

Schnelle Satteltasche

Sicher gibt es günstigere Satteltaschen, aber wohl keine praktischere. Mit einem Druck am Knopf ist der Fidlock Push Saddlebag 400 von der Basis gelöst und der magnet-mechanische Verschluss bringt sie so schnell wie sicher zurück an ihren Platz. Da man sie für den Espresso zwischendurch schnell abnimmt, eignet sie sich nicht nur hervorragend für Flickzeug, sondern auch für die Hausschlüssel. Und unser Tipp sogar für jene, die eigentlich alles mit ihrem Smartphone/ Fahrradcomputer zahlen: immer einen Notgroschen in die Satteltasche.

> **Fidlock Push Saddlebag 400, 110 Gramm für rund 50 €**



© Fidlock



Bicibus

Vic liegt rund 70 Kilometer nördlich von Barcelona. Seit 2020 hat das Städtchen mit knapp 50.000 Einwohnern und seiner Idee des Bicibus nicht nur die benachbarte Großstadt, sondern längst die halbe Welt eingenommen. Sogar im autoverrückten US-Amerika mit seinen überdimensionierten PickUps und Highways sind mittlerweile Schulkinder auf rund 200 Linien per "bicibus" unterwegs. In Barcelona und ganz Katalonien organisieren sich Eltern, Schulen und Behörden per eigener App, damit Tausende Schulkinder in erwachsener Begleitung auf etlichen „Buslinien“ und per Haltestellen mit Abfahrtszeiten sicher, gesund und umweltschonend zur Schule und zurückkommen. Der „bicibus“ kontrolliert dabei an jeder Haltestelle, dass die eingeschriebenen Schüler auch alle „an Bord“ sind. Nicht unwichtig zu wissen: Ein geschlossener Verband von 16 und mehr Fahrrädern gilt als ein Fahrzeug und darf nebeneinander eine komplette Fahrspur belegen. Mehr Infos unter bicibus.eu oder dem deutschen Ableger bicibus.de



© Albert Llimós / bicibus.eu

setup

LUXEMBOURG

AGENCE DE COMMUNICATION
www.setup.lu

à votre service depuis **10** ans

- Textiles
- Print & Media
- Web & Hosting
- Articles publicitaires

CUSTOM-MADE PRODUCTION FABRICATION SUR MESURE.





Zwei- vs. Vierrad

Auch wenn viele Autofahrer ebenso Radfahren; auf der Straße sind sich Zwei- und Vierräder (zu) oft spinnefeind. Der Automobilclub ACL und die FSCL haben nun aber eine strategische Partnerschaft unterzeichnet um den sicheren Gebrauch des Fahrrades zu fördern. Die CEO der ACL Miriam Eisenmenger meint: „Diese Zusammenarbeit ist grundlegend, damit sich die Mobilität intelligent und nachhaltig weiterentwickelt. Das Rad hat seinen Platz in diesem Gleichgewicht, aber als mögliche Option für alle muss es sicher und gut integriert sein.“ Auf Basis dieser Zusammenarbeit probierte Fränk Schleck bereits im Februar die Mondorfer Kartpiste mit einigen jungen Radsportlern aus.



© Hugo Barthélemy



E Vëlo fir de Muli

Catherine Anen schrieb die Geschichte von Mia und ihrem Plüschtier Muli für ihre Nichte. Diese fahren liebend gerne zusammen Fahrrad. Ohne passendes Fahrrad muss Muli aber in den Fahrradkorb von Mia. Doch Mulis größter Traum ist es, endlich sein eigenes Fahrrad zu besitzen.

Im wirklichen Leben betreute praktischerweise Catherines Vater Jean-Claude Christine Majerus. Diese begeisterte sich fürs Projekt und setzte die letzten Pinselstriche während der Tour durch Großbritannien. Dabei wurde die Figur von Mias liebenswerter Großvater zur Homage an ihren Méceno Jean-Claude.

> Edition revue, 40 Seiten für 22,50 €

biker.lu

Seit etlichen Jahren kümmert sich ein eingeschworenes Team um den unverwüstlichen Präsidenten Fränz Schneider um seinen geliebten Sport mit Stollenreifen. Selbst Gravelbikes haben sie trotz "falschem" Lenker kurzerhand adoptiert. Neben dem Kalender mit beliebten

Randonnées haben längst Hunderte MTBer bei ihren bewährten "Basix"-Kursen die Grundkenntnisse im Gelände eingeübt. Regelmäßig bieten sie auch Kurse ausschließlich für Frauen an. Die aktuellen Termine und alle weiteren Informationen online nachsuchen.

Mill-Man-Trail	MTB & Gravel	lechternach	27/4/25	contact@mullerthalcycling.com	www.mullerthalcycling.com
FriBu Paths 2025	MTB	Harel (Harlange)	4/5/25	frittebud.united@gmail.com	www.frittebud-united.lu
Randonnée D'Echappée	Gravel	Consdorf	9/5/25	info@dechappee.lu	https://dechappee.lu/
Castleride Useldeng	MTB & Gravel	Useldeng	18/5/25	tvolkening16@gmail.com	www.castleride.lu
Knight-Ride	MTB	Beaufort	25/5/25	knightridebeaufort@gmail.com	Sportskommissioun Beaufort
Bididu Trail	MTB	Brouch	29/5/25	bididuteam@hotmail.com	www.bididu.lu/
Randonnée ëm de Widdebiërg	MTB & Gravel	Fluessweiler	13/7/25	john.grun@education.lu	dtflussweiler.lu
PowerRide 2.0	MTB	Wëlwerwolz	23/8/25	fwennmacher@hvl.lu	FC Kiischpelt
Randonnée Roger Wirtz	MTB & Gravel	Larochette	14/9/25	info@vc-filano.lu	www.vc-filano.lu
Nordstad MTB Trail 2025	MTB & Gravel	An der Nordstad	21/9/25	alain.friederici@gmail.com	https://www.nordstad.lu
HemoRIDE	MTB & Gravel	Strassen	28/9/25	biker.lu@gmail.com	www.hemoride.lu
3Virgins Bikefestival	MTB	Troisvierges	5/10/25	Info@visittroisvierges.lu	www.visittroisvierges.lu
Agora Red Rock Challenge	MTB & Gravel	Belval // Luxembourg	12/10/25	info@rr-challenge.lu	rr-challenge.lu
27. Randonnée VTT Tëtëlbiërg	MTB	Rodange	18/10/25	caj@pt.lu	www.ucr.lu
Holy Gravel Ride	Gravel	Mosel - Nittel	18/10/25	info@panache.bike	Panaché
HemoNIGHT	MTB & Gravel	Strassen	13/12/25	biker.lu@gmail.com	www.hemoride.lu



ÄR GESONDHEETSMUTUELLE
ZANTER 1956



moskito.lu

Mat der CMCM hues de ëmmer e staarke Partner un denger Säit. Egal wou, egal wéini.

Loscht Member ze ginn? Rendez-vous op www.cmcm.lu

MIR SINN DO. FIR JIDDEREEN.

[cmcm_luxembourg](https://www.facebook.com/cmcm_luxembourg) [@cmcm_lu](https://www.instagram.com/cmcm_lu) [cmcm_lu](https://twitter.com/cmcm_lu) [CMCM Luxembourg](https://www.youtube.com/cmcm_lu)



SKODA

Explore new adventures
with the Škoda Kodiaq



Further information at www.skoda.lu

WLTP Škoda Kodiaq: Combined fuel consumption: 5,30-8,00 l/100km - CO₂ emissions: 135 - 181 g/km.